



BÖDEN

sind gefährdet

durch die **Lebens- und Konsumgewohnheiten** unserer heutigen Gesellschaft sowie die **industriellen** und **landwirtschaftlichen Produktionsmethoden** werden die Böden oftmals über die Grenzen ihres natürlichen Regulationsvermögens hinaus beansprucht. So können Böden – die in langen geologischen Zeiträumen entstanden sind – in nur wenigen Augenblicken abgetragen, verunreinigt oder unwiederbringlich zerstört werden.

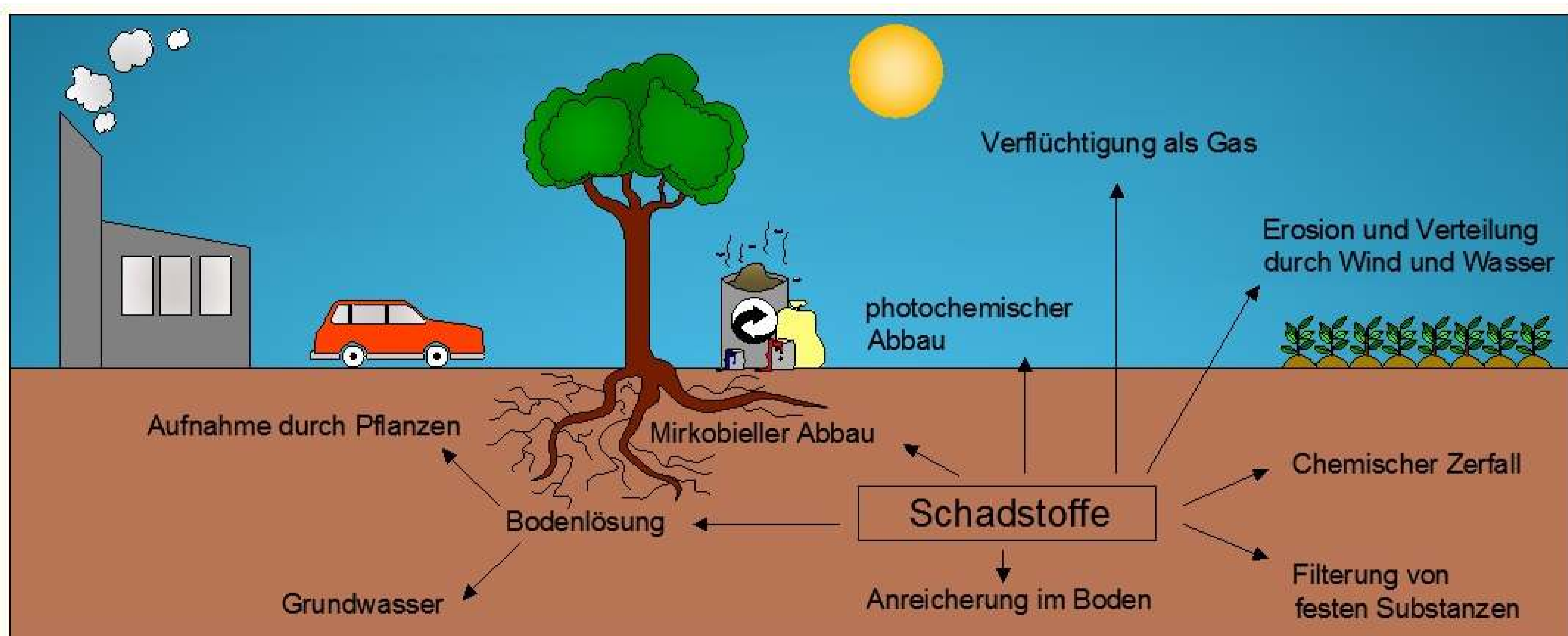
durch die Verschlechterung der Böden durch die menschliche Einwirkung, die man **Degradation** nennt.

Von 1981 bis 2003 wurde fast ein Viertel der gesamten Landmasse unseres Planeten degradiert: erodiert, versiegelt oder verwüstet. (Politische Ökologie. Heft 119. 2010)

Zu den durch den Menschen herbeigeführten Bodendegradationen und den damit einhergehenden Gefährdungen unserer Böden zählen:

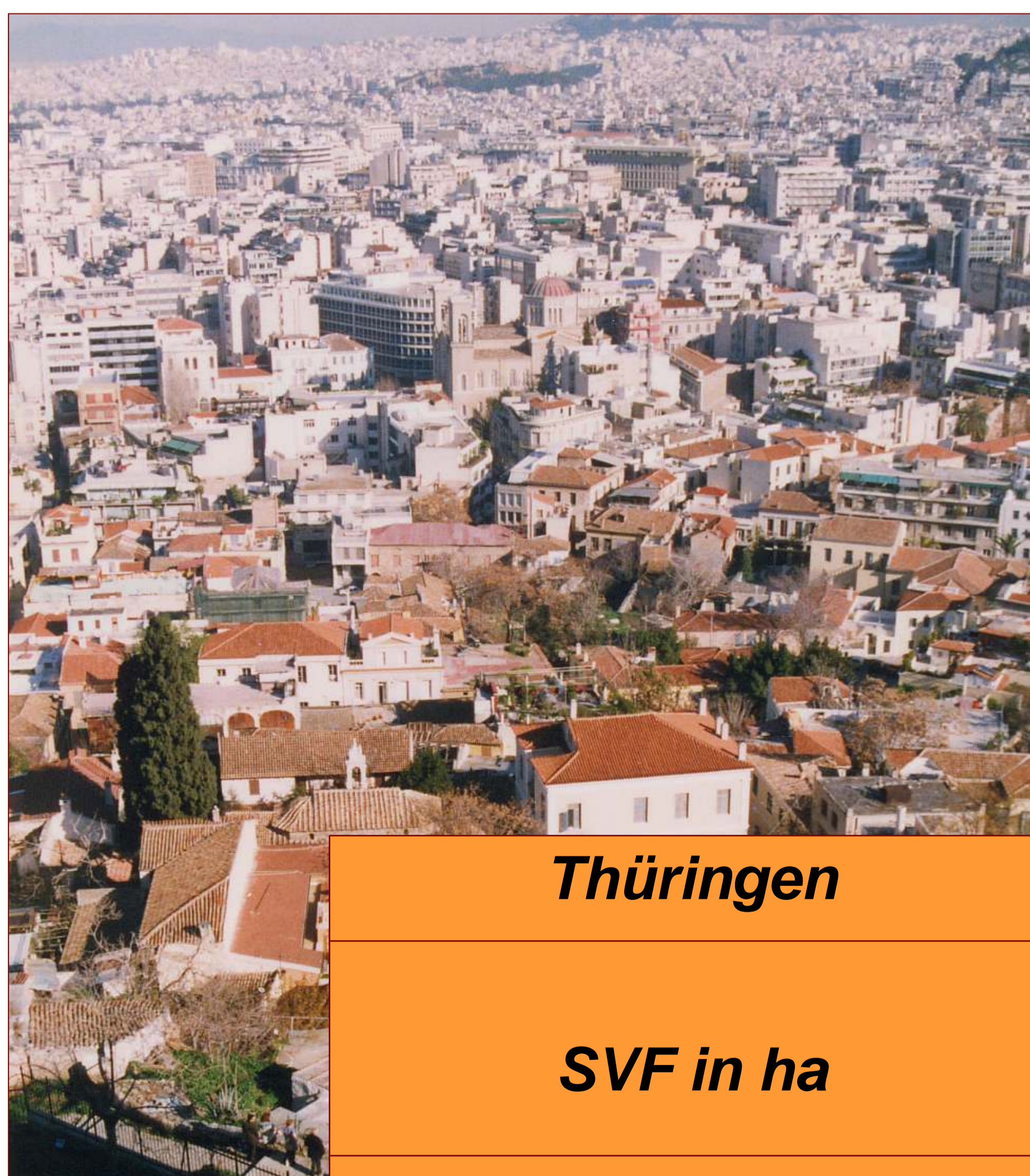
Kontaminationen durch Stoffeinträge

- Dünge- und Pflanzenschutzmittel
- Verkehr
- Industrielle Immission
- Abfalllagerung
- Überschwemmungen
- Abwasser
- Bergbau (Abraum- und Aufbereitungsrückstände)



Eintragswege und Verhalten von Schadstoffen im Boden (Quelle: Eigene Darstellung nach Scheffer/Schachtschabel 2010: 449).

Bodenversiegelung



Jede Sekunde werden in Deutschland 12 m² Boden neu als Siedlungs- und Verkehrsflächen (SVF) beansprucht.

Flächeninanspruchnahme für SVF in Thüringen (Quelle: TLS)

Thüringen	2006	2007	2008	2009	2010
SVF in ha	146.126	146.873	147.791	148.767	150.106
SVF in % zur Gesamtfläche	9,0	9,1	9,1	9,2	9,3